

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 47: Polizeistunde

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein starkes Stückchen

„Gestern ist Herr Müller aus dem Bett heraus verhaftet worden.“

„Was Sie nicht sagen! Warum denn nur?“

„Er hat um halb ein Uhr nachts geträumt, er sitze noch im Café und jasse!“ Gfkh

Splitter

Die Polizeistunde ist die Kraft des Schwachen und die Schwäche des Starken — jenen schickt sie ins Bett und diesen veranlaßt sie, auf sie zu warten.

Zürich will die Geister bannen. Während die Welt die Mitternachtsstunde allen Geistern

freigibt, will man in Zürich ihnen auch noch diese rauben.

Der Schlaf vor Mitternacht soll der gesündeste sein. Auch das weiß die Zürcher Polizei besser. Sie will, daß der Bürger erst nach Mitternacht schnarche.

Die Ausnahme bestätigte bisher die Regel. Künftig wird sich das ändern. Die Regelmäßigkeit der Ausnahmen von der Polizeistunde wird kein Reglement beseitigen.

Die Tugendboldenhaftigkeit grassiert in Zürich. Sie wird unter dem Szepter der Polizei das Erbübel der Sittlichkeitschnüffelei auf die Spitze zu treiben vermögen.

Tee und Kaffee verträgt sich mit Unterernährung wesentlich besser als ein bescheidener Alkoholismus. Drum soll das Wohl des Bürgers aus seiner Hand in den Unterrock verlegt werden.

Tobacodonofo

Als leidenschaftlicher Raucher

hatte ich häufiger mehr oder minder starken Raucher-Katarrh. Seit Gebrauch der **Wybert-Gaba-Tabletten** seit einigen Jahren verspüre ich nie mehr Hals-schmerzen. Ich kann dieselben jedem Raucher und allen, die an Husten, Halsweh, Heiserkeit leiden, bestens empfehlen.

R. P., Bern.

Die Gaba-Tabletten werden nachgemacht, deshalb Vorsicht beim Einkauf. Dieselben nur erhältlich in Schachteln à Fr. 1.—

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Hotel und Restaurant Henne

Rüdenplatz • Zürich 1 • nächst Rathaus

Brühstückplatten zu billigem Preis
Gibt es den ganzen Morgen,
Man sollt' stets auf gute Weis!
Für seinen Magen sorgen.

Willst du Logis und weiches Bett
Geh' in die Henne ohn' Säumen.
Dort kannst du einmal so nett
Von allem Schönen träumen.

Sitzt du Sofinger, versäume nicht
Die Henne mit Besuch zu beehren;
Ja, es ist wohl gar deine Pflicht,
Weil deine Confratres dort verkehren. G. G.

Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener Konditorei

Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10^{1/2} Uhr vormittags, 80 Cts.

Münchener Kind-Bräu

Vornehmstes Etablissement — Keine Musik

Direktion:

Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich. 1468

Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

Olympia-Kino

Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pellikanstr.

Vom 15. bis inklusive 21. November 1916:

II. Fortsetzung

des grössten, interessantesten und spannendsten, durch die Feuilletons vom „Le Matin“ so bekannt gewordenen

Detectiv- und Kriminal-Romans:

Die **Geheimnisse**
von **New-York!!**

VII. Episode: **Der Kirchturm von Darnemouth**

VIII. Episode: **Die geheimnisvolle Stimme**

IX. Episode: **Die roten Strahlen**

Voranzeige. Ab Mittwoch 22. Nov.: X. Episode: Der Todeskuss. XI. Episode: Das Platinarmband. XII. Episode: Die Chinesenstadt.

Restaurant „MILANO“ Stampfenbachstr. 32

Feine Ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulerferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.90. Abendessen Fr. 1.70. 1435 Mit bester Empfehlung A. Frapoll.

Restaurant „Spiegelhof“

Spiegelgasse Nr. 19 1412

Jeden Dienstag und Freitag Konzert

ff. offene und Flaschenweine — Hürliemann-Spezialbiere — Gute Speisen. Es empfiehlt sich E. Hügli-Gerber.

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau

Gute Küche.

Mittagessen von Fr. —.80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.

Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen Th. Popp.

1615

Café- und Speise-Restaurant
„Schöchlichsmiede“
Täglich zwei Konzerte, 4 und 8 Uhr
Damen-Salon-Orchester Donauperlen
Die Küche bietet täglich frische Spezialitäten
Gottlieb Zumsteg

Hotel und Restaurant

HENNE

am Rüdenplatz

nächst Rathaus

Spezialität: Frühstücks-Platten von 50 Cts. an

Vegetarierheim Zürich

Sihlstrasse 26/28, vis-a-vis St. Annahof

Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Menu à 1.—, 1.20, 1.50 und à la Carte. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1419 Inh. A. Hilli

Konditorei - Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).

1439

Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rappen.

Alle Sorten gute Wähen.

Feinste Patisserie.

Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Fallstaff

Hohlstrasse 18, Zürich 4

Guter Mittagstisch von 90 Cts.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Prima Endemann-Bier, hell und dunkel

Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung

Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

Utogrund

Badenerstr. 250

Zürich 3

ff. Uetliberg-Bier, stets frisches Tellerfleisch nebst übrigen kalten und warmen Speisen.

Höfl. empfiehlt sich 1445 Alb. Müller.

Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.

Gute Küche zu bescheidenen Preisen.

Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.

ff. Hürliemann-Bier.

Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter. HEINRICH HUBSCHMID.

1452

Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen

Gulmannstrasse 19 — Telephon 9634

Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an

Gesellschafts-Zimmer — Billard

Riedtli-Garten

2000 Sitzplätze

Grösster und schönst. Garten Zürichs

Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22

Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen

Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

Schweizerhof

Militärstr. 42, Zürich 4

:: Nähe der Kaserne ::

Gute Küche zu bescheidenen Preisen

Jed. Dienstag Konzert v. Franz Prettnner

Erstklassige Weine. — ff. Hürliemann-Bier

Höflich ladet ein 1559 E. Hofbauer-Sauter.

„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“

Direktion: Fr. Emilia Lüdde.

Anfang 4 und 8 Uhr. [1425] Frau M. Kirchhof.

„Alte Trotte“ Höngg

Zürichs beliebter Ausflugsort

Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage.

la Tiroler. Reale Landweine. Utobier. Gut bürgerl. Küche.

Stallung. — Telephon 70. Familie Schmid-Schneider

Ohne Lehrer
lernen Sie mit voller Garantie in ganz kurzer Zeit schön und gründlich.

Klavier spielen.
Verlangen Sie die gratis Illustr. Leihung des vorzüglichsten Klaviers. Selbstbewusstes

Technik. à Fr. 2.30 gegen Nachnahme oder Vor-einsendung durch das Musik-Institut

ADOLF ISLER
BASSELL, Dornacherstr. 311.

Fortwährend eintreffende, absolut freiwilige Dank- und Anerkennungsschreiben, deren Originals jederzeit zur Einsicht gesehen werden können.